

KOMPAKT

Was unsere Leser bewegt

FRAGE DES TAGES

Achten Sie auf Zutaten der Lebensmittel?

„Da ich generell auf meine Ernährung achte, versuche ich schon beim Einkaufen die Zutaten zu lesen. Allerdings sind sie oft so klein aufgedruckt, dass ich sie ohne Brille kaum entziffern kann. Wegen einer Gluten-Unverträglichkeit muss ich ohnehin darauf achten, was Weizen enthält. Meiner Meinung nach sollte auf den Lebensmitteln deutlicher gekennzeichnet werden, was sie enthalten. Oft wird der Kunde auch in die Irre geführt, was zum Beispiel den Zuckergehalt betrifft. Ich kaufe zum Beispiel fast nie vorgefertigten Joghurt oder Pudding.“

Marita Müller-Bennet (65)

FOTO: NADJA JUSKOWIAK

LESERBRIEFE

Angebote einholen

Bogestra fordert Direktvergabe für Bus und Bahn.

Erst im Sommer teilte die Bogestra mit, dass sie für die Aufrechterhaltung des „Status Quo“ bis 2025 den Betrag von 233,3 Millionen Euro benötigt. (Die WAZ berichtete.) „Billiger“ als mit anderen Anbietern kann es mit der Bogestra also wohl kaum werden. Leider bleibt auch festzustellen, dass die Bogestra mit unhaltbaren Versprechungen wirbt, indem sie auf das Prestigeobjekt U 35 hinweist. An dieser Strecke ist alles tip top. Die Außenbezirke werden hingegen erheblich schlechter bedient. Und ob die Bogestra es schafft, bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen, bleibt angesichts des Ausschlusses von E-Scoter-Fahrern stark zu bezweifeln. Der Rat der Stadt Bochum sollte zumindest weitere Anbieter anhören und erst dann eine Entscheidung fällen. **Friedrich Wichmann**

OB soll bleiben

Stellt sich Ottilie Scholz erneut zur Wahl?

Die Entscheidung von Frau Dr. Scholz steht zwar noch aus, aber ich finde, dass sie sich ruhig zur Wiederwahl stellen sollte. Zum einen deshalb, weil es wohl an einer/m geeigneten Kandidaten in der SPD fehlt und zum anderen, weil die Stadt Bochum in den kommenden Jahren dadurch ja auch eine Menge Geld spart, denn sonst müsste sie ja für die Pension der jetzigen OB und für den neuen OB aufkommen. Außerdem könnte Frau Dr. Scholz zum Ende ihrer Laufbahn vielleicht doch endlich beweisen, dass sie, außer zu repräsentieren, in Bochum auch etwas bewegen kann. Dazu kommt die Umbruchzeit in Bochum ja gerade recht. **Wolfhard Becker**

IHR TIPP – UNSER THEMA

Die Stadt schläft nicht.

Rund um die Uhr erleben, beobachten und entdecken Sie Erfreuliches oder Ärgernisse. Vieles ist eine Nachricht oder einen Bericht wert. Sie geben uns Tipps, wir recherchieren, finden Hintergründe oder klären Fragen. So erreichen Sie uns:

Telefon: 0234 966 14 33

E-Mail: redaktion.bochum@waz.de



Bei der Trauer um ihren verstorbenen Vater half Greta eine aus einem T-Shirt des Vaters genähte Puppe, ihre Mapapu, Mama-Papa-Puppe.

FOTO: PALLIATIVNETZ

Kinder gehen anders mit dem Tod um

Der Vater der elfjährigen Greta war überraschend an den Folgen einer Operation gestorben. Palliativnetz Bochum hilft Heranwachsenden nach Todesfall

Von Eberhard Franken

Team von professionellen Helfern

Das Palliativnetz Bochum hat sich vorgenommen, die Betreuung von Kindern, deren Eltern im Sterben liegen oder gerade gestorben sind, menschlicher zu gestalten und ihnen und ihren Angehörigen zu helfen, mit ihrem großen Verlust fertig zu werden. Ziel ist es, ein ganzes Team von

liebvollen, professionellen Helfern zusammenzustellen, das sich sozial, psychologisch und seelsorgerisch um die Belange der trauernden Kinder kümmert.

Konto Palliativnetz Bochum: Nationalbank Bochum, IBAN DE71360200300006426662

Greta war gerade im Urlaub. Eine heitere, unbeschwerte Zeit sollte es werden. Stattdessen musste sie nach wenigen Tagen eine schlimme Nachricht verarbeiten: Der Vater der Elfjährigen war überraschend an den Folgen einer Operation gestorben.

Ihr Kummer war riesengroß, tiefe Trauer lähmte nicht nur das Kind, sondern auch die Mutter, die Großeltern und große Teile des Freundeskreises. „Ich war zeitweise völlig überfordert“, sagt Mutter Leonie. „Ich war froh, dass eine speziell geschulte Trauertherapeutin des Palliativnetzes Bochum meine Tochter und mich an die Hand genommen hat.“

Leonie arbeitet in leitender Funktion in einem Pflegedienst, gehört also zu den Profis im Umgang mit Krankheit und Tod. „Ich helfe den Menschen und spreche auch oft schwierige Themen an“, sagt sie. „Aber jetzt ging es um mich per-

sönlich und ich war regelrecht gelähmt.“ Kurz vor dem Tod ihres Mannes hatte sie noch an seinem Bett gestanden und mit ihm gesprochen. Nun war der allererste Gedanke: „Wie sage ich das bloß meiner Tochter? Wie bringe ich es ihr so schonend wie möglich bei?“

Dass Kinder mit dem Tod anders umgehen als Erwachsene, lernt Leonie von der Trauertherapeutin. „Manche von Gretas Reaktionen waren mir völlig unverständlich, und ich war froh, dass mir jemand

erklärte, was da gerade mit meiner Tochter geschied und uns bei der Trauerarbeit half. In dieser Situation benötigt man einen Menschen, der einfach da ist, der Möglichkeiten aufzeigt oder auch einfache Dinge erledigt, die man in seiner tiefen Trauer selbst nicht schaffen kann.“

Greta war angetan von dem Therapeuten-Vorschlag, ihrem Vater einen letzten Brief zu schreiben und den Sarg zu bemalen. „Ich selbst fand das höchst befremd-

lich“, erinnert sich Mutter Leonie. „Aber es gibt Bilder meiner malenden Tochter, die – es ist kaum zu glauben – ein konzentriertes und zufriedenes Kind zeigen.“ Greta wurde in das Geschehen einbezogen, erklärt die Therapeutin des Palliativnetzes. „Sie durfte mitentscheiden und war auf diese Weise ein wichtiger Teil des Trauerteam.“

Für ihre ganz persönliche Trauerarbeit hat Greta jetzt immer und überall den Mapapu dabei, eine Mama-Papa-Puppe, die ganz individuell nur für sie aus einem T-Shirt ihres Vaters gefertigt wurde. Ihr Vater war Anhänger des VfL Bochum und auch Greta liebt und spielt selbst Fußball. Deshalb ist der Mapapu blau-weiß – und trägt des VfL-Logo auf seiner Brust. Gretas Freundinnen kennen und lieben alle diesen hübschen Kerl, den es nur ein einziges Mal gibt. Und es ist dann immer ein bisschen so, als würde Greta als Trost einen Teil ihres Vaters bei sich tragen.

Gerade in Bochum braucht der Spatz viel Platz

Artenschutz: Große Nisthilfenaktion im Tierpark und biologischer Station

Mit der Sonderaktion Spatzkästen wollen Tierpark Bochum, Biologische Station östliches Ruhrgebiet sowie der Nabu zur Erhaltung des Haussperlings beitragen. An diesem Sonntag, 14. Dezember, werden von 13.30 bis 15.30 Uhr im Foyer des Tierparks an der Klinikstraße 49 handgefertigte Spatzkolonien hergestellt von den Werkstätten für Behinderte, für 15 Euro verkauft. Mit Tierparkchef **Ralf Stabik** sprach **Gerhard Römhild**.



Ralf Stabik
FOTO: K. GATZMANGA

vielen kleinen Nischen, die der Spatz als Gebäudebrüter benötigt. Deshalb sind Nisthilfen hier eine große Hilfe.

Wie können wir dem Spatz denn sonst noch helfen?

Es ist wichtig, dem Sperling Nahrung und Lebensraum in unserer Stadt zu bieten. Das erfordert eine naturnahe Landschaft, auch im eigenen Garten. Blumenwiese, heimische Gehölze gehören genauso dazu wie eine Pflanze zum Planschen oder ein gepflegtes Sandbad, damit sich der Spatz wohlfühlt. Leider sind unsere Gärten häufig zu perfekt organisierte Naturbereiche.

Warum machen der Tierpark bei solchen Aktionen mit?

Eines unserer Ziele ist der Artenschutz. Seit Jahren beteiligen wir uns am Europäischen Erhaltungszuchtprogramm, konnten Nachzuchten



Jürgen Heuser, Leiter der Biologischen Station östliches Ruhrgebiet, und Mitarbeiter Stefan Wetzel (li.) zeigen einen Nistkasten für Spatzen.

FOTO: OLAF ZIEGLER

unserer Mönchsgeier erfolgreich in den Pyrenäen auswildern. Wir wollen auch etwas direkt vor unserer Haustür tun. Deshalb haben wir uns mit dem Nabu und der Biologischen

Station zusammengedungen, um ein Mininetzwerk zu knüpfen. Übrigens: Ein Spatzkasten eignet sich auch hervorragend als Weihnachtsgeschenk.

ONLINE

Was unsere User bewegt

STIMMEN

Amateurpolitiker

Ab Januar steigen wieder zahlreiche Gebühren. Es sind die gewählten Vertreter, die diese Entscheidungen treffen. Genau diese Personen beschaffen für eine Minderheit ein Musikhaus, das 30 Millionen Euro kosten wird – plus Erhaltungsaufwand in nicht genannter Höhe. Es sind genau die Politiker, die mit Cross Border gescheitert sind. Irgendwo muss das Geld ja herkommen. Ach, ich vergaß: diese Amateurpolitiker bauen noch eine Straßenbahnlinie nach Langendreer, die schon mehr als doppelt so viel kostet wie vorher geplant. **bayernverteidiger**

Stauflüchtlinge

Anlieger ärgern sich über Verkehrsführung am Westkreuz. Stauflüchtlinge lernen schnell, dass die Bochumer Straße nicht mehr als Umgehung taugt. Die werden sich dann auf die Querverbindungen zur Hansastraße verteilen. Warten wir das Ende der Bauarbeiten ab, die Lerneffekte – dann kann man meckern. Falls die Stelle das dann nicht mehr hergibt, wird sich schon eine andere finden. **boges**

Diskutieren Sie mit auf waz.de/bochum

LIONS-GLÜCKSZAHLEN

Im Benefiz-Adventskalender des Lions Club Kemnade und des Olympiastützpunktes Watten-scheid sind auch 2014 wieder Gewinne versteckt. Die Gewinnzahlen finden Sie täglich in Ihrer WAZ. Was Sie gewonnen haben, erfahren Sie unter: 0234/ 31 02 58 oder 02327/94 82 16.
13. Dezember: 4129; 3130; 6421; 1086; 5305; 2988; 6293; 6382; 0807; 1695; 6043; 0333; 4719; 4032.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060710*, Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@waz.de
Sie möchten eine Anzeige aufgeben:
PRIVAT: Telefon 0800 6060710*, Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@waz.de
www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH:

Ansprechpartner: Jochen Sklenak
Telefon 0234 966-1450
Telefax 0234 966-1470
E-Mail: anzeigenzentrale@funkemedien.de
anzeigen.bochum@waz.de
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr

Sie möchten unseren Service vor Ort nutzen:
LeserLaden, Huestr. 17-19,
44787 Bochum; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten: mo bis fr 10-18 Uhr / 14-17.30 Uhr, sa 10-14 Uhr
LeserService, August-Bebel-Platz 2c,
44866 Bochum; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 10-13 Uhr
*kostenlos Servicenummer

IMPRESSUM

BOCHUM

Anschrift: Huestraße 25, 44787 Bochum
Telefon 0234 966-1433
Kultur 0234 966-1436
Sport 0234 966-1440
Stadtteile 0234 966-1445
Fax 0234 966-1448
E-Mail: redaktion.bochum@waz.de
lokalsport.bochum-wat@waz.de

Redaktionsleiter: Thomas Schmitt

Stellvertreter: Michael Weeke

Sport: Michael Eckardt

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfen (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.